



Aufwärmübung im kalten Wasser, Reaktionsschnellster oder Fehlstart? Die Konkurrenten protestieren nicht und gehen unmit-
telbar hinter dem Teilnehmer links auf die 200-Meter-Strecke im Pattenser Bad. Zehrfeld

Holenburgs trumpfen groß auf

Triathlon: 5. Pattenser Familien-Triathlon – 28 Staffeln nehmen teil

VON
MATTHIAS ABROMEIT

Rundum zufrieden ist Fred Oeltermann auch mit der 5. Auflage des Pattenser Familien-Triathlons gewesen. „Mit den zahlreichen Nachmeldungen sind wir doch noch auf 142 Teilnehmer gekommen. Allein 28 Familienstaffeln waren am Start“, sagte der Cheforganisator. Der Triathlon-Boom ist mittlerweile auch im

Freizeit- und Hobbysport angekommen – und das bei Jung und Alt.

In der jüngsten Staffel, die 200 Meter im Wasser, 5300 Meter auf dem Rad und 1200 Lauf-Meter absolvieren musste, kamen Carola Fluchtmann, Finnja Helms und Jette Ahrens vom TSV Pattensen zusammen gerade auf 18 Jahre, nach 31:40 Minuten dennoch nicht als Letzte an. 122 Lenze zählte das PAB-Team

(18:40), in dem auch Oeltermann startete. Nummer eins bei den Staffeln waren nach 18:04 Minuten aber Katrin und Toma Unverzagt sowie Till Riemann.

Gleich mehrere Siege streichte die Familie Holenburg aus Völkßen ein. Die Kinder Svenja, die bei den B-Schülerinnen nach 26:27 Minuten ins Ziel kam, und Tim (1. B-Jugend, 19:16) hatten es erfolgreich vorge-macht. Mutter Barbara Ho-

lenburg ließ sich in 25:25 Minuten nicht lange bitten und gewann bei den TW-40-Frauen. Einzig Vater René Holenburg (22:10) musste sich bei den TM-40-Männern mit Platz zwei begnügen. Da wundert der Erfolg bei der Staffel natürlich nicht. Die Holenburgs gingen mit Vater und den Kindern an den Start und lagen nach 18:39 Minuten auf Rang zwei. So waren auch sie rundum zufrieden.